



Der Sidekick™

Tele-Neiger-Adapter für Kugelköpfe SK-100

Achtung!

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, um eine etwaige, durch Unvorsichtigkeit verursachte Beschädigung Ihrer Ausrüstung zu vermeiden und den größtmöglichen Nutzen aus Ihrer Anschaffung zu ziehen.

Übersicht

Mit dem Wimberley-Sidekick machen Sie aus Ihrem Kugelkopf einen Tele-Neiger. Die erhöhte Schwenkachse des Sidekicks sorgt dafür, dass die Objektiv-Kamera-Kombination (von hier an vereinfacht nur Objektiv genannt) um ihren Schwerpunkt gedreht (bzw. geschwenkt) werden kann.

Bei perfekter Ausbalancierung wird damit das Handling von schweren Teleobjektiven deutlich vereinfacht. Ein Vorteil des Sidekicks ist, dass Sie ihn jederzeit einfach entfernen und Ihren Kugelkopf wie gewohnt z.B. für Makrofotografie einsetzen können. Da der Sidekick so kurz und stabil ist, sind die Schwingungen des Objektivs nicht größer als wenn es direkt auf dem Kugelkopf montiert wäre.

Diese Kurzanleitung erklärt, wie Sie den Sidekick montieren und Ihr Objektiv ausbalancieren. Eine weiterführende Anleitung behandelt folgende Themen: Verwendung kleinerer Objektive, Montage großer Objektive, Anforderungen an den Kugelkopf, Schnellwechselplatten und Pflegehinweise usw.

Voraussetzungen für die Verwendung des Sidekicks

- 1) Sie benötigen einen Kugelkopf mit Arca Swiss-kompatibler Schnellwechsel-Kupplung, z.B. solche von Arca Swiss, Kirk, Really Right Stuff, Markins, Foba und Studioball. **Der Sidekick ist nicht mit den Standardkupplungen von Gitzo und Manfrotto kompatibel.**
- 2) Der Kugelkopf benötigt eine unabhängige Panorama-Achse, die es erlaubt durch Lösen eines Knopfes den Kopf bei arretierter Kugel um 360° zu drehen.
- 3) Das Objektiv muss eine Schelle besitzen und mit einer Arca Swiss-kompatiblen Schnellwechselplatte ausgerüstet werden. Platten von Wimberley besitzen Sicherheitsstopps, die ein versehentliches Herausrutschen aus einer gelösten Klemme verhindern. Die Wahl der richtigen Platte bzw. des richtigen Ersatzfußes ist wichtig, um das Objektiv korrekt ausbalancieren zu können. Beim Sidekick ist dies aufgrund seiner seitlichen Aufhängung von besonderer Bedeutung. Wimberley-Platten sind perfekt daraufhin abgestimmt. Platten oder Füße anderer Hersteller sollten die selben Abmessungen und Qualität besitzen.

Sollte Ihre Ausrüstung eine oder mehrere dieser Voraussetzungen nicht erfüllen, lesen Sie bitte den Punkt „Die Voraussetzungen“ weiter hinten in der Ergänzungsanleitung.

Montage

1. Drehen Sie den Hals des Kugelkopfes mit der Kupplung in die waagerechte Position (in die Aussparung der Kugelkopfpfanne) wie in Abb. 1 gezeigt.
2. Stellen Sie die Kupplung so, dass sie in beiden Ebenen senkrecht steht. (Wenn Sie den Acratech Ultimate Kugelkopf verwenden, der keinen Side Slot besitzt, bringen Sie die Kupplung in einen 45°-Winkel zur Basis des Kugelkopfes und stellen Sie sicher, dass er absolut sicher arretiert ist.

3. Fixieren Sie die Kupplung in dieser Position, indem Sie den Kugelkopf mit dem entsprechenden Knopf arretieren. Nun kann der Sidekick in die Kupplung eingeführt werden, wie in Abb. 2 gezeigt.
4. Lösen Sie dazu die Kupplung und schieben Sie die untere Seite des Sidekicks in die Klemme, so dass das obere Ende der Kupplung mit dem des Gegenstücks am Sidekick abschließt, und drehen Sie die Klemme fest. Sie haben nun einen Tele-Neiger.

Ihr Kugelkopf sollte zwei unabhängige Bewegungen zulassen: die der Kugel und die in der Panorama-Achse. Erstere wird bei der Verwendung mit dem Sidekick arretiert (sehr wichtig!) Die freie Bewegung in der Panorama-Achse bleibt erhalten. Der Sidekick selbst erlaubt das Schwenken in vertikaler Richtung, und die Objektivschelle, wenn gewünscht, die Drehung der Kamera zwischen Hoch- und Breitformat.

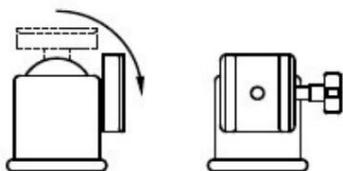


Abb. 1

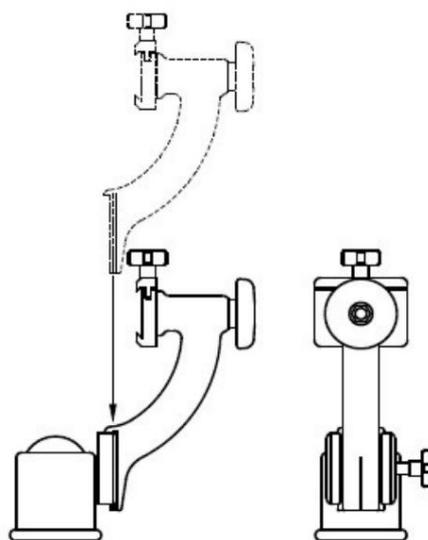


Abb. 2

Montage des Objektivs – Wichtige Vorsichtsmaßnahmen!

Zur Verwendung mit dem Sidekick muss das Objektiv mit einer Schnellwechselplatte ausreichender Länge ausgerüstet sein. Ist diese zu kurz, kann das Objektiv nicht korrekt ausbalanciert werden.

Bitte konsultieren Sie die unsere Empfehlungen für die passende Platte zu Ihrem Objektiv auf unserer Webseite. Platten anderer Hersteller müssen Arca Swiss-kompatibel und mindestens so lang wie die empfohlenen Wimberley-Platte sein.

Der Sidekick besitzt eine Schnellwechsel-Kupplung ähnlich der Ihres Kugelkopfes. Öffnen Sie die Klemme, führen Sie die Platte (mit Objektiv) ein und drehen Sie die Klemme fest. (Abb. 3) Dafür gibt es zwei Methoden. Die Platte wird bei nur leicht gelöster Klemmung seitlich eingeschoben, oder sie kann bei weiter geöffneter Klemme von oben eingelegt werden (Top Loading). Welche Methode man benutzt ist Geschmackssache. **Wenn jedoch Sicherheitsstopps, wie bei Wimberley-Platten verwendet werden, muss nach dem Top Loading- Verfahren vorgegangen werden.**

Achtung! Bei schweren Objektiven sollte mit besonderer Vorsicht vorgegangen werden.

Fotografen sprechen davon, dass sie mit ihrem Objektiv wie mit einem Baby umgehen.

Abb. 3

Abb. 4

Vorsicht! - Durch das Gewicht des Objektivs kann die Platte in der Klemme verkanten und den falschen Eindruck erwecken, dass diese festgedreht ist, obwohl das nicht der Fall ist. Um dies zu verhindern:

- Halten Sie das Objektiv gut fest, während Sie die Klemme festdrehen und stellen Sie sicher, dass dabei die Objektivplatte plan an der Kupplungsfläche anliegt. Dieses gewissenhafte Vorgehen wird bald zur Gewohnheit werden, aber es sollte anfangs sehr bewusst erfolgen.
Seien Sie niemals zu selbstsicher, wenn es um Ihre teure Ausrüstung geht!
- Falls Sie sich mit dem oben beschriebenen Verfahren nicht wohl bzw. nicht sicher genug fühlen sollten, können Sie ebenso den Sidekick zuerst an das Objektiv montieren und erst dann die ganze Montage auf dem Kugelkopf. Dies ist etwas weniger bequem, stellt aber eine sichere Verbindung zwischen Objektiv und Sidekick sicher. • Diese Vorsicht ist um so wichtiger, wenn Sie das Stativ mit der Montage auf der Schulter tragen. Stellen Sie stets sicher, dass das Objektiv fest in der geschlossenen Klemme sitzt. • **Sollten Sie eine Kupplung mit Hebelklemme besitzen, lesen Sie unbedingt die entsprechenden Warnhinweise weiter unten in der Ergänzungsanleitung!**

Achtung! - Das Profilstück, mit dem der Sidekick in der Klemme des Kugelkopfes befestigt wird, hat unten keinen Sicherheitsstopp. Er kann deshalb nach herausrutschen, wenn die Klemme nicht fest geschlossen ist. • Falls der Kugelkopf nicht komplett in der

horizontalen Position arretiert wurde, während das Stativ über der Schulter getragen wird, kann sich der Sidekick eventuell auf den Kopf drehen und dann herausrutschen.

- Deshalb ist es wichtig, dass der Kugelkopf in der Lage ist, Ihre Ausrüstung nicht nur in aufrechter Position fest zu halten, sondern auch wenn das Stativ waagrecht gehalten wird. • **Wimberley bietet die Sidekick-Sicherheitsplatte AK-100 an, die ein Herausrutschen sowohl aus Kupplungen mit Hebelklemmung als auch mit Schraubklemmung verhindert.**

Der Sidekick kann sowohl auf der linken als auch auf der rechten Seite des Objektivs montiert werden (vgl. Abb. 4), je nach dem, ob man mit der rechten Hand bevorzugt den Friktionsknopf des Sidekicks oder die Bedienelemente am Objektiv bedienen will.

Die untere Profilplatte des Sidekicks hat 4 Gewindebohrungen, 2 kleinere horizontal und 2 größere vertikal. Diese dienen zur Montage von speziellen Adapterplatten, wie Sidekick-Abstandsplatten (AP-900, 901, 902 und 903), die Sidekick-Sicherheitsplatte (AK-100) und die Manfrotto Hex-Kupplungsadapterplatte (AP-950).

Lesen Sie dazu auch die Punkte „Große Objektive“ und „Vorsichtsmaßnahmen bei der Benutzung von Kupplungen mit Hebelklemmung“ in der Ergänzungsanleitung.

Ausbalancieren des Objektivs – Vorsichtsmaßnahmen

Suchen Sie den Schwerpunkt Ihres Objektivs, indem Sie die Objektivplatte in der Schnellwechselkupplung vor und zurück schieben (Abb. 5). **Achtung: Unterstützen Sie dabei ununterbrochen das Gewicht des Objektivs** So kommt Ihre Ausrüstung nicht zu Schaden, und es ist leichter hin und her zu schieben.

- Halten Sie das Objektiv fest und lösen Sie vorsichtig den Bedienknopf des Sidekicks (bei festgestellter Klemmung). Wenn das Objektiv nach vorn kippt, lösen Sie die Klemmung leicht und schieben das Objektiv ein wenig zurück. Schließen Sie die Klemme umgehend wieder und testen Sie die Balance.
- Wenn das Objektiv nach hinten kippt, lösen Sie die Klemmung leicht und schieben das Objektiv in kleinen Schritten nach vorn, bis Sie die Balance gefunden haben. • **Achtung: Es ist sehr wichtig, dass die Objektivplatte mindestens 1,5 cm über die Mitte der Kupplung hinausreicht. (vgl. Abb. 6) Sollte dies nicht der Fall sein, kann die Platte aus der Klemmung rutschen!** Falls also Ihre vorhandene Platte nicht lang genug ist, um das Objektiv in den Schwerpunkt zu bringen, lesen Sie den Punkt „Die richtige Objektivplatte“ in der Ergänzungsanleitung. • Wenn Objektiv und Kamera korrekt ausbalanciert sind, neigt sich die Montage nicht mehr

von selbst nach vorn oder hinten.

- Lösen den Bedienknopf des Sidekicks um etwa eine viertel Umdrehung sowie den Knopf der Panorama-Achse am Kugelkopf, und los kann es gehen. • Vorsicht: Lösen Sie nicht etwa versehentlich den Friktionsknopf oder die Arretierung des Kugelkopfes!
- Richten Sie das Objektiv aus, und wenn Sie es loslassen, sollte es bei korrekter Ausbalancierung in dieser Position bleiben. Sie können sowohl in gelöster Position fotografieren, als auch den Sidekick feststellen.
- Wenn Sie Telekonverter, Blitzhalterungen u.ä. Hinzufügen, muss das Objektiv nachher neu ausbalanciert werden.
- Die Montage wird später einfacher, wenn man die korrekte Position an der Objektivplatte markiert.
- **Achtung:** Stellen Sie den Sidekick stets gut fest, wenn Sie die Kamera vom Objektiv entfernen! Das Objektiv könnte sonst plötzlich nach vorn kippen.

WARNUNG

- Da der Sidekick auf einem Kugelkopf montiert wird, gibt es ungewöhnlich viele Knöpfe, die man versehentlich lösen könnte. Mit einiger Übung weiß man, welche Knöpfe zu bedienen sind und von welchen man die Finger lassen muss. Aber zu viel Selbstsicherheit kann hier gefährlich sein. **Prüfen Sie also stets alle Knöpfe, um sicher zu stellen, dass sie festgestellt sind, bevor Sie mit der Arbeit beginnen!**
- **Wenn Sie einen Kugelkopf besitzen, der nachträglich mit einer Arca Swiss-kompatiblen Kupplung ausgestattet wurde, stellen Sie sicher, dass diese fest auf dem Hals montiert wurde (am besten mit einem Kleber wie z.B. Loctite fixiert.)**
Der Sidekick kann mit großem Hebel auf diese Verbindung wirken, wenn das Stativ über der Schulter getragen wird. Wenn Sie ein schweres Objektiv benutzen, sollte die Montage so getragen werden, dass das Gewicht des Objektivs die Schraube in der Kupplung festdreht und nicht etwa löst. (Es sind keine Fälle bekannt, wo dies zu Problemen führt, aber falls man einen Solchen Kugelkopf benutzt, sollte man auf Nummer sicher gehen.)
- Stellen Sie sicher, dass alle Schnellwechselklemmen korrekt festgedreht sind, wenn Sie das Stativ mit der Montage über der Schulter tragen.

Ergänzungsanleitung für den Wimberley Sidekick

Verwendung von kleineren oder größeren Objektiven als 300mm f2,8

Der Sidekick wurde für Objektivgrößen der Größe 300mm f2,8 oder kleiner konzipiert und kann z.B. mit dem Canon 500mm f4,5 oder Nikon 500 f4,0 MF verwendet werden. Objektivgrößen anderer Größe als diese können eventuell Probleme machen, aber prinzipiell kann der Sidekick, mit entsprechenden Modifikationen, mit allen Objektiven, die eine Schelle besitzen, verwendet werden. **Das entscheidende Kriterium für die Verwendung des Sidekicks ist die maximale Traglast Ihres Kugelkopfes.** Kunden benutzen den Sidekick erfolgreich mit Objektiven von 80-200mm f2,8 bis hin zu 600mm f4,0.

Kleinere Objektiv

Kleine Objektivgrößen (wie z.B. 300mm f4, 70-200mm f2,8) sind kürzer und im Vergleich mit den meisten Pro-Kamerabodys recht leicht. Um ein kurzes Objektiv auszubalancieren, muss die Kupplung eventuell so dicht an den Kamerabody heranrücken, dass nicht genug Platz für die Finger bleibt (vgl. Abb. 7). **Zuerst einmal ist es also bedenkenswert, dass es bei kleinen Objektiven besser ist, einen leichten Kamerabody zu verwenden.** Falls dies keine Option ist, kann das Problem gelöst werden, indem der Sidekick auf der linken Seite des Objektivs montiert wird (Abb. 8).

Wenn Sie einen freieren Zugriff zur Unterseite des Objektivs wünschen oder der Kamerabody bzw. der Batteriegriff den Neigungswinkel nach oben einschränken, lösen Sie VORSICHTIG die Friktion des Kugelkopfes und neigen Sie den Sidekick nach hinten, wie in Abb. 9 gezeigt. **Achtung:** Wenn der Sidekick zu weit geneigt wird, kann durch die Schwerpunktverlagerung die Bewegung in der Panorama-Achse etwas schwergängig werden. Hier muss ein wenig experimentiert werden, um den maximalen Winkel zu finden, der noch ein gleichmäßiges Schwenken erlaubt.

Falls es selbst bei Montage auf der linken Seite und mit einem leichteren Kamerabody nicht möglich sein sollte, das Objektiv korrekt auszubalancieren, bleibt nur, ein Gegengewicht zu benutzen, oder eben ohne Ausbalancierung zu arbeiten. Die einfachste Methode ist, einen kleinen Sandsack (z.B. eine leichte Aerobic-Gewichtsmanschette) als Gegengewicht zu verwenden.

(Vorsicht bei Zoomobjektiven, bei denen die ausfahrenden Teile oft nicht besonders stabil sind!)

Einige Zoomobjektive mit veränderlicher Länge können beim Zoomen auch ihren Schwerpunkt ändern

(z.B. das Canon 100-400.) Dies ist normalerweise kein großes Problem.

Balancieren Sie das Objektiv einfach bei der Brennweite aus, welche Sie voraussichtlich vorrangig

benutzen. Wenn Sie zu einer anderen Brennweite zoomen, wird die Balance leicht verschoben, aber das Handling wird dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt. Es kann aber helfen, mit dem Feststellknopf des Sidekicks etwas Friktion einzustellen.

Abb. 7

Abb. 8

Abb. 9

Große Objektive

Der Sidekick kann das Gewicht eines großen Objektivs tragen, aber auch hier kann es Probleme geben. Typischerweise haben größere Objektive auch einen größeren Abstand zwischen der Mittelachse und dem Boden des Objektivfußes. Das Nikon 600mm ist ein extremes Beispiel dafür. Je höher das Objektiv ist, um so mehr ragt es über den Mittelpunkt des Kugelkopfes hinaus, wodurch die Panoramaebene ungleichmäßig belastet wird. Außerdem wird auch der Sidekick selbst durch den größeren Hebel mehr belastet. Deshalb können nur einige der großen Teleobjektive ohne Modifikation und mit einer Standard-Objektivplatte mit dem Sidekick verwendet werden.

Bei vielen großen Objektiven kann der Original-Objektivfuß entfernt und mit einem niedrigeren Ersatzfuß ersetzt werden. Reicht dies nicht aus, kann eine spezielle Abstandsplatte für den Sidekick eingesetzt werden. **Im Wimberley-Katalog und auf unserer Webseite gibt es eine Auflistung von Empfehlungen für die richtige Schnellwechselplatte und eventuelles Zubehör für verschiedene Objektive.** Bitte kontaktieren Sie Wimberley oder den Händler, falls Ihr Objektiv dort nicht aufgelistet ist.

Die Mittelachse des Objektivs muss nicht direkt über dem Zentrum des Kugelkopfes liegen.

Wichtig ist, dass sich der Schwerpunkt der Objektiv/Sidekick-Montage (der etwas neben der Objektivachse in Richtung des Sidekicks liegt) senkrecht über der Basis des Kugelkopfes befindet. Das beste Zeichen dafür ist, dass sich der Kugelkopf in der Panoramaebene gleichmäßig und vom Gewicht des Objektivs unbeeinträchtigt schwenken lässt. Je größer Ihr Kugelkopf ist, um so mehr Spielraum haben Sie.

Wenn es unmöglich erscheint, das Objektiv entsprechend zu modifizieren (wie beim Nikon 500mm f4 AF-I oder dem alten Nikon 200-400 f4 ohne VR) kann Wimberley einen speziellen Adapter liefern, der eine Verwendung mit dem Sidekick trotzdem zulässt.

ACHTUNG! - Wenn zu große Objektive ohne den empfohlenen Wimberley-Ersatzfuß oder Sidekick-Abstandsplatten verwendet werden, kann durch eine ungünstige Schwerpunktlage die Panoramaebene des Kugelkopfes zu stark beansprucht und abgenutzt werden. Wenn Ihr Kugelkopf bei Benutzung mit dem Sidekick weniger gut gleitet als normal, ist wahrscheinlich das Objektiv zu groß.

Zusätzliche Flexibilität

Die Voraussetzungen

A. Der geeignete Kugelkopf: Wir empfehlen, mit dem Sidekick nur robuste Kugelköpfe zu benutzen, von denen wir sicher sind, dass sie die aufgrund der Seitenmontage auftretenden Hebelwirkungen aushalten können. Kleinere Kugelköpfe sind billiger, aber für solch einen Einsatz nicht empfohlen. **Falls Sie dennoch einen kleineren Kugelkopf verwenden, als Wimberley empfiehlt, tun Sie dies ausdrücklich auf eigene Gefahr.**

Wenn Ihr derzeitiger Kugelkopf keine Arca Swiss-kompatible Schnellwechselkupplung besitzt, gibt es folgende Optionen:

1) Kaufen Sie einen neuen Kugelkopf mit entsprechender Kupplung. Empfohlen sind der Arca-Swiss Monoball (mit Wimberley C-12), Kirk BH-1, Really Right Stuff BH-55 oder Markins M-10 bzw. M-20, je nach Größe Ihres Objektivs 2)

Rüsten Sie den Kugelkopf nachträglich mit einer Arca Swiss-kompatiblen Kupplung aus.

Bei vielen Köpfen lässt sich die Kupplung entfernen und mit der Wimberley C-12 ersetzen, in deren Lieferumfang Schlüssel und Schrauben, sowie eine Anleitung für den Umbau verschiedener Köpfe enthalten ist.

WARNUNG für Schnellwechselkupplungen mit Hebelklemmung: Wimberley rät dringend davon ab, solche Kupplungen mit dem Sidekick zu verwenden. Sie tun dies auf eigenes Risiko.

B. Die richtige Objektivplatte: Zu aller erst muss die Platte lang genug sein, um Ihr Objektiv korrekt ausbalancieren zu können. D.h. Sie müssen das Objektiv mit leichter Kamera und ohne Telekonverter weit genug zurück, bzw. mit schwerer Kamera und Telekonvertern oder Zwischenringen, weit genug nach vorne schieben können.

Wenn Sie eine Platte für Ihr Objektiv benötigen, sehen Sie auf der Webseite von Wimberley nach oder kontaktieren Sie einen Händler. Wimberley-Schnellwechselplatten sind beidseitig mit Sicherheitsstopps ausgerüstet und harmonieren perfekt mit Wimberleys Blitzhalterungen.

Verwendung mit Blitzgeräten

Da der Objektivfuß bei Sidekick-Montage seitlich vom Objektiv liegt, würden herkömmliche Blitzhalterungen das Blitzgerät auf der anderen Seite des Objektivs positionieren. Deshalb hat Wimberley eine Blitzhalterung speziell für den Sidekick entwickelt, die nur 90° (statt 180°) um das Objektiv reicht, so dass das Blitzgerät wie gewohnt oberhalb positioniert ist. **Für diese Halterung ist ein externes Blitzgerät und ein Verbindungskabel zum Blitzschuh der Kamera notwendig.**

Das modulare Blitzhalterungssystem von Wimberley erlaubt es, aus wenigen Elementen verschiedene Halterungen zusammenzubauen. Abbildung 10 zeigt das Wimberley Sidekick-Flash Bracket F-6.

Mit nur einem weiteren Modul kann dieses dann auch mit dem Kugelkopf benutzt werden. Die Halterungen werden einfach mit Schnellwechselklemmen befestigt, so dass kein Herumschrauben nötig ist. Informationen zum Wimberley-Blitzhalterungssystem finden Sie im Wimberley-Katalog, auf der Webseite oder bei Ihrem Wimberley-Fachhändler.

Im Unterschied zum Wimberley Head, hat der Sidekick keine vertikale Einstellungsmöglichkeit. Das bedeutet, dass die Montage mit Blitzgerät leicht oberlastig wird. Dies hat keinen großen Einfluss auf das allgemeine Handling des Objektivs, aber es heißt, dass man es nicht einfach loslassen kann und es ohne Feststellen in der jeweiligen Position bleibt. Je leichter das Objektiv ist, um so größer wird dieser Effekt sein. Mit sehr schweren Objektiven hingegen dürfte er kaum merklich sein.

Bemerkung: Falls Sie einen Aufhellblitz benutzen wollen, aber kein Flash-Bracket haben, können Sie den Blitz auch auf den Blitzschuh der Kamera stecken. Dies hat allerdings den Nachteil, dass dann im Hochformat der Blitz seitlich zu liegen kommt. Andererseits ist oft die Entfernung zwischen Blitz und optischer Achse nicht groß genug, um z.B. den Rote-Augen-Effekt zu vermeiden. Aber für leichte Aufhellblitze sind beide Probleme kaum von Bedeutung.

Stativ-Level-Adapter

Wenn die Stativplatte nicht horizontal ist, wird sich beim Panorama-Schwenken der Horizont verschieben. Für die, die die Objektivschelle nicht feststellen, ist dies kein Problem. Für alle anderen ist es vorteilhaft, einen Weg zu finden, den Stativkopf zu nivellieren. Verschieden Stativhersteller, wie Manfrotto, Gitzo oder Berlebach bieten solche Adapter als Stativkopf oder auch im Stativ integrierte Lösung an.

Verwendung des Sidekicks auf einem Einbeinstativ (Monopod)

Teleneiger können durchaus auch auf einem Einbeinstativ verwendet werden. Da das horizontale Schwenken durch drehen des Einbeins bewerkstelligt werden kann, ist hier kein Kugelkopf nötig.

Als leichte Alternative kann der Sidekick z.B. auf einem Manfrotto Ein-Weg-Neiger mit der Wimberley-Schnellwechselkupplung C-12 montiert werden. Der Neiger wird einfach um 90° gekippt und der Sidekick dann genau wie auf dem Kugelkopf mit der Klemme montiert. Für schwerere Objektive ist jedoch auch hier ein entsprechend stabiler Kugelkopf die bessere Variante.

Selbstverständlich muss auch das Einbeinstativ für ein entsprechendes Maximalgewicht ausgelegt sein.

Wartung, Garantie und Reparatur

Normalerweise sind für den Sidekick keine regelmäßigen Wartungsmaßnahmen notwendig. Er ist hauptsächlich aus Aluminium und nichtrostendem Stahl konstruiert. Korrosion kann höchstens am Axial-Pendelrollenlager des Neigemechanismus auftreten.

Wenn der Sidekick mit Meerwasser oder Sand verschmutzt wurde, kann er relativ einfach demontiert und gereinigt werden. Falls Sie das Neige-Lager demontieren müssen, konsultieren Sie die Konstruktionsskizze am Ende dieser Anleitung. **Bemerkung:** Korrosionsfälle an diesem Lager sind uns nicht bekannt. Es ist durch einen dünnen Ölfilm geschützt. Falls Sie trotzdem besorgt sind, weil Ihr Sidekick extremen Bedingungen, wie Dauerregen oder Meerwasser ausgesetzt war, können Sie das Lager trocknen und mit Öl oder leichtem Fett schmieren.

Für Ersatzteile kontaktieren Sie bitte Wimberley oder Ihren Fachhändler.

3-jährige, beschränkte internationale Garantie

Alle Wimberley-Produkte, die durch Wimberley, Inc. Direkt oder durch einen autorisierten Wimberley-Händler verkauft wurden, genießen eine 3-jährige beschränkte Garantie auf

Herstellungsfehler und Fehlfunktion bei normalem Gebrauch. In den ersten 365 Tagen nach Erwerb steht Wimberley, Inc. für die Transportkosten ein, danach ist der Kunde für den Versand zu Wimberley zuständig, und Wimberley übernimmt die Rückversandkosten. Es muss ein datierter Kaufbeleg vorgelegt werden. Vorher sollte ein digitales Bild des Schadens per Email an Wimberley gesendet werden, damit über das weitere Vorgehen entschieden werden kann.

Allen Garantie-Rücksendungen muss das ausgefüllte Zollformular 3311 beigelegt werden.

Reparatur und Ersatzteile

Bei Problemen mit Produkten, die außerhalb der Garantiebedingungen liegen, wird Wimberley alle Bemühungen unternehmen, um das Problem in einem vernünftigen Kostenrahmen zu lösen. Bitte kontaktieren Sie einen autorisierten Händler. Beachten Sie bitte jedoch, dass Händler keine Ersatzteile auf Lager halten.

Sidekick-Explosionsansicht

Kontakt

Vielen Dank, dass Sie sich für Wimberley-Produkte entschieden haben. Falls Sie Hinweise oder Anregungen haben sollten, sind wir für diese stets dankbar. Hohe Kundenzufriedenheit ist unser Ziel, und wir werden weiterhin an der Verbesserung des Sidekicks, auch nach Kundenvorschlägen, arbeiten. Wir wünschen viel Erfolg mit Ihrem Sidekick.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Wimberley
974 Baker Lane
Winchester, Va 22603
Reh

Tel.: 001-540-665-2744 Fax:
001-540-665-2756 E-Mail:
info@tripodhead.com

Fachhändler:

www.tripodhead.com

www.augenblicke-eingefangen.com

